Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 22 (2015)
Heft: 248

Rubrik: Reaktionen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Musikalisches Chalet

«Requiem auf einen Raum»: So waren in den letzten Monaten an dieser Stelle unsere sich häufenden Abgesänge auf Raum-Verluste in der Stadt betitelt. Das Rümpeltum – der Kulturraum am Klosterplatz – der alte Vadiana-Lesesaal – die UG24 ...

Doch «jede Scheiss isch e Chance», bekanntlich. Und manchmal scheint das Klagen zu nützen. So lädt die Vadiana an der Notkerstrasse ab September wieder täglich zum Lesen, im kleineren Rara-Lesesaal. Und der Kulturraum am Klosterplatz kann länger als bis Ende Jahr betrieben werden – ein Glück.

Anderswo geht sogar Neues auf. Die Stadt St.Gallen kündigt die Eröffnung eines Musikprobezentrums in einem Einfamilienhaus bei der Sportanlage Gründenmoos an; es wird nicht mehr zu Wohnzwecken gebraucht und steht als Zwischennutzung für Proberäume und Tonstudios zur Verfügung. Drei grössere und fünf kleine Räume gibt es dort, das Haus bietet damit bis zu drei oder bei Doppelnutzung bis zu sechs Bands Platz. Es steht isoliert, also keine Lärmprobleme, es hat Umschwung sowie Terrasse. 600 Franken pro Monat plus Nebenkosten: Das klingt bezahlbar. Die Fachstelle Kultur der Stadt sucht einen Hauptmieter.

Viel geklickt

Ja, wir gebens zu – auch die Saiten-Redaktion ist Online ins Sommerloch gestolpert. Doch statt in der Not zu Geschichten à la «Mann beisst Hund» zu greifen, liessen wir uns voll auf die eigenartige Stimmung in der Sommerstadt ein: Im Text *Sturmfrei* beschrieb Saiten-Redaktorin Corinne Riedener, wie selbst die Polizei im heissen Juli «ein wenig Sommergroove» verspürte und eine halbwegs legale Party in Ruhe liess. Das Bild oben entstand übrigens an besagter Party.

Wenig später war es mit dem Groove bei der Stadtpolizei vorbei: Unter Androhung einer Ordnungsbusse hielten die Beamten die Organisatoren des JungKult-Festivals dazu an, die Strasse zu putzen. Die Jungen hatten sich erfrecht, mit Kreide (!) unbewilligte Werbung für ihr Festival auf die Gasse zu kritzeln. Saiten fing die Posse im Text *Sauberes Pflaster, sauberes Image* ein. Worauf die Stapo per Twitter reagierte: Werbung im öffentlichen Raum sei bewilligungspflichtig, «egal woraus sie besteht». Wie auch immer: Der nach dem Jahrzehnte-Sommer verlässlich einsetzende Regen hätte das Problem mit der Kreide so oder so gelöst.

Auch unsere Freunde vom Senf-Kollektiv genossen den Sommer: Eines der ersten Auswärtsspiele führte die Fussballmagazin-Macher und Saiten-Kolumnisten nach Sion. Wie man die vierstündige Fahrt dahin im Extrazug übersteht, erzählten die Senf-Macher unter dem Titel *Gourmetfahrt ins Wallis*. Gourmetkost wurde auf dem Platz zwar nicht geboten, im Extrazug mit mobilen Raclette-Öfeli und Buurezmorge hingegen schon.

Daneben gabs in der Ferienzeit aber auch *hard facts:* In *Union Plus im Gegenwind* trug Saiten-Autor René Hornung die Einsprachen und Argumente gegen die geplante Tiefgarage am Schibenertor zusammen. Siehe dazu auch seinen Kommentar auf Seite 15 in diesem Heft. Es dürfte an diesem und an anderen Schauplätzen ein heisser (Wahl-) Herbst werden. Das alles und mehr gibt's auf saiten.ch zum Nachlesen.

Sie ärgern sich? Sie freuen sich? Kommentieren Sie unser Magazin und unsere Texte auf saiten.ch oder schreiben Sie uns einen Leserbrief an redaktion@saiten.ch.